

Programm neoFin SAP® Lösungen
Jährlicher Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00657

Anlage: Stellungnahme der Referate

Referat Dienststelle	Stellungnahme	Antwort neoFin SAP® Lösungen
BAU	Kenntnisnahme	--
DIR	Keine Einwände	--
GPR	Kenntnisnahme	--
GSR	Kenntnisnahme	--
KOM	Keine Einwände	--
KULT	Es wird dringend darum gebeten die aufgrund von Personalveränderungen in Teilen erneut zu befüllenden ELVI-GoLive Attribute-Listen sowie die Listen für die Rollenprovisionierung in diesem Jahr möglichst gleich nach der Sommerpause zu versenden.	Vielen Dank für die Rückmeldung. Wir werden diese in unsere weiteren Planungen einbeziehen.
KVR	Das Kreisverwaltungsreferat kann diese Sitzungsvorlage unterstützen, sofern die folgenden Punkte wie beschrieben Anwendung finden: 1. Migration: Eine lückenlose und fehlerfreie Migration der Geschäftspartner ist für alle Buchungsprozesse von entscheidender Bedeutung. Ebenso ist die fehlerfreie und lückenlose Migration der Bewegungsdaten der letzten zehn Jahre unerlässlich. 2. Test: Da das KVR erst im UAT Phase 2 testen wird, können wir zu diesem Zeitpunkt keine endgültige Auskunft geben. Es ist jedoch wichtig, dass Testfälle, die im Jahr 2025 nicht testbar waren und von hoher Relevanz sind, im Rahmen von UAT 2 getestet werden. 3. Schnittstelle: Neben den Schnittstellen aus den Fachverfahren, die an PSCD angebunden sind, müssen auch die Fachverfahren mit ihren Schnittstellen berücksichtigt und getestet werden, die über MM laufen. 4. Schulungen: Außer der Durchführung von Schulungen für neue User müssen gezielt weitere Formate (Videoformate von Schulungen, Erklärvideos etc.) zur Verfügung gestellt werden. Um hier speziell das Wissen derjenigen aufzufrischen, die bereits geschult wurden.	Vielen Dank für die Rückmeldung. Wir werden diese, soweit noch nicht geschehen, in unsere weiteren Planungen einbeziehen.

Referat Dienststelle	Stellungnahme	Antwort neoFin SAP® Lösungen
MOR	Das Mobilitätsreferat nimmt die Bekanntgabe zur Kenntnis. Für das Mobilitätsreferat gilt weiterhin, dass eine Mitarbeit im Projekt aufgrund der knappen Personalressourcen nur unter Wahrung und Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs erfolgen wird.	Vielen Dank für die Rückmeldung.
PLAN	Keine Einwände	--
POR	Keine Rückmeldung	--
RAW	Wir möchten noch darauf hinweisen, dass es auch weiterhin befürwortet wird, mit einem technischen Umsetzungstermin solange zu warten, bis alle Geschäftsprozesse im neuen SAP System einwandfrei und reibungslos sowie ohne zusätzlichem Mehraufwand bei den Referaten funktionieren.	Vielen Dank für die Rückmeldung.
RBS	Kenntnisnahme mit Verweis auf folgende Punkte (s. beigefügte Stellungnahme im Original): 1. Daten Management System (DMS) 2. User-Acceptance-Tests 3. Businessrollentest 4. Integrierte Haushaltsplanung 5. Schulungsprogramm 6. HyperCare-Phase und Betreuung danach 7. Berechtigungen 7.1. Altsystemzugriff 7.2. Einschränkung der Berechtigungen 7.3. Rollenprovisionierung 8. Nachlaufphase und Ressourcenplanung	Vielen Dank für die Rückmeldung. Wir werden diese in unsere weiteren Planungen einbeziehen. Tiefergreifende Informationen zu den aufgeworfenen Fragen werden zeitnah in den entsprechenden Programmformaten thematisiert.
REV	Kenntnisnahme	--
RKU	Keine Rückmeldung	--
SOZ	Dem Sozialreferat ist es sehr wichtig, dass Schulungsmöglichkeiten rechtzeitig vor Systemstart und in ausreichender Form angeboten werden.	Vielen Dank für die Rückmeldung. Wir werden diese in unsere weiteren Planungen einbeziehen.
Behinderten- beirat	Keine Stellungnahme	--

Original-Stellungnahmen der Referate und Dienststellen:

- Baureferat
- Direktorium
- Gesundheitsreferat
- Kommunalreferat
- Kreisverwaltungsreferat
- Kulturreferat
- Mobilitätsreferat
- Referat für Arbeit und Wirtschaft
- Referat für Bildung und Sport
- Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- Sozialreferat
- Revisionsamt
- Gesamtpersonalrat

neoFin SAP Lösungen

Von:

Gesendet:

Montag, 8. Juni 2026 09:49

An:

Cc:

Betreff:

AW: Programm neoFin SAP® Lösungen - Jährlicher Sachstandsbericht -
Rückmeldung bis 18.06.2026

Kategorien:

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Baureferat nimmt die vorgelegte Bekanntgabe zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

BAU-RG3

Datum: 18.06.2026

Direktorium
Team Leitungsunterstützung
D-GL12-LU

Programm neoFin SAP® Lösungen
Jährlicher Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00657

Stadtkämmerei
Programm neoFin SAP Lösungen

Das Direktorium nimmt zu o. g. Bekanntgabe wie folgt Stellung:

Das DIR hat keinen Einwand gegen die Bekanntgabe.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Datum: 09.06.2026

Gesundheitsreferat

Referatsleitung

GSR-R

GSR-GL21

**Programm neoFin SAP® Lösungen
Jährlicher Sachstandsbericht**

**Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00657
Stellungnahme Gesundheitsreferat**

— **An das IT-Referat, Programmleitung neoFin per Mail**

Das Gesundheitsreferat (GSR) nimmt die o.g. Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

gez.

— Beatrix Zurek
berufsmäßige Stadträtin

Datum: 12.06.2026

Kommunalreferat
Geschäftsleitung Haushalts- und
Rechnungswesen
KR-GL-GL2

Programm neoFin SAP® Lösungen
Jährlicher Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00657

Bekanntgabe in der Sitzung des Finanzausschusses vom 28.07.2026
Öffentliche Sitzung

— **An die Stadtkämmerei**

Das Kommunalreferat nimmt die vorliegende Bekanntgabe zur Kenntnis und erhebt keine Einwände.

—
gez.

Vertretung der Referatsleitung

Programm neoFin SAP® Lösungen - Jährlicher Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00657

Bekanntgabe in der Sitzung des Finanzausschusses am 28.07.2026

Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferats

I. An das Programm neoFin SAP Lösungen

- nur per E-Mail-

Das Kreisverwaltungsreferat nimmt von der mit Email vom 03.06.2026 zur Stellungnahme bis 18.06.2026 zugeleiteten Bekanntgabe Kenntnis und gibt eine Stellungnahme wie folgt ab.

Das Kreisverwaltungsreferat kann diese Sitzungsvorlage unterstützen, sofern die folgenden Punkte wie beschrieben Anwendung finden:

- 1. Migration:** Eine lückenlose und fehlerfreie Migration der Geschäftspartner ist für alle Buchungsprozesse von entscheidender Bedeutung. Ebenso ist die fehlerfreie und lückenlose Migration der Bewegungsdaten der letzten zehn Jahre unerlässlich.
- 2. Test:** Da das KVR erst im UAT Phase 2 testen wird, können wir zu diesem Zeitpunkt keine endgültige Auskunft geben. Es ist jedoch wichtig, dass Testfälle, die im Jahr 2025 nicht testbar waren und von hoher Relevanz sind, im Rahmen von UAT 2 getestet werden.
- 3. Schnittstelle:** Neben den Schnittstellen aus den Fachverfahren, die an PSCD angebunden sind, müssen auch die Fachverfahren mit ihren Schnittstellen berücksichtigt und getestet werden, die über MM laufen.
- 4. Schulungen:** Außer der Durchführung von Schulungen für neue User müssen gezielt weitere Formate (Videoformate von Schulungen, Erklärvideos etc.) zur Verfügung gestellt werden. Um hier speziell das Wissen derjenigen aufzufrischen, die bereits geschult wurden.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

II. Abdruck von I
an **KVR/IV Branddirektion**
z.K.

III. Zum Akt

gez
Dr. Hanna Sammüller
Berufsmaßige Stadträtin

Datum: 11.10.2026

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

Bekanntgabe für den Finanzausschuss am 28.07.2026

Programm neoFIN SAP® Lösungen
Jährlicher Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00657
Stellungnahme des Kulturreferats

. An die Stadtkämmerei -RL

Das Kulturreferat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Es wird dringend darum gebeten die aufgrund von Personalveränderungen in Teilen erneut zu befüllenden ELVI-GoLive Attribute-Listen sowie die Listen für die Rollenprovisionierung in diesem Jahr möglichst gleich nach der Sommerpause zu versenden.

Stadtdirektor

Datum: 19.06.2026

Mobilitätsreferat

Geschäftsleitung
Haushalts- und
Rechnungswesen
MOR-GL2

[LHM-intern]

**Stellungnahme zu
Programm neoFin SAP® Lösungen
Jährlicher Sachstandsbericht
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00657
Bekanntgabe des Finanzausschusses vom 28.07.2026**

I. An die Stadtkämmerei (neoFin SAP)

Das Mobilitätsreferat nimmt die Bekanntgabe zur Kenntnis.

Für das Mobilitätsreferat gilt weiterhin, dass eine Mitarbeit im Projekt aufgrund der knappen Personalressourcen nur unter Wahrung und Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs erfolgen wird.

gez.
Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent

Datum: 08.06.2026

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Referatsgeschäftsleitung

Programm neoFin SAP Lösungen
Jährlicher Sachstandsbericht

T. 18.06.2026

An die Stadtkämmerei

Am 03.06.2026 wurde dem Referat für Arbeit und Wirtschaft die Bekanntgabe Nr. 26-32/V 00657 zum jährlichen Sachstandsbericht des Programms neoFin für den Finanzausschuss vom 28.07.2026 zur Mitzeichnung übermittelt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft zeichnet die Bekanntgabe mit.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass es auch weiterhin befürwortet wird, mit einem technischen Umsetzungstermin solange zu warten, bis alle Geschäftsprozesse im neuen SAP System einwandfrei und reibungslos sowie ohne zusätzlichem Mehraufwand bei den Referaten funktionieren.

Dr. Schnapf

Stellungnahme zum Entwurf der Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00657
„Programm neoFin SAP® Lösungen Jährlicher Sachstandsbericht“
der Stadtkämmerei und des IT-Referats (Finanzausschuss am 28.07.2026)
E-Mail des Programms vom 03.06.2026

Per E-Mail
an die Stadtkämmerei
an das IT-Referat

Das Referat für Bildung und Sport (RBS) nimmt den Entwurf der oben genannten Bekanntgabe zur Kenntnis.

Wir möchten auf folgende Punkte hinweisen:

1. Daten Management System (DMS)

Bis dato liegt noch keine abschließende Klärung vor, ob das DMS von SAP-ERP in das SAP-S/4HANA migriert wird. Diese Notwendigkeit wurde in den letzten Monaten sowohl regelmäßig in bilateralen Austauschrunden als auch gegenüber der Projektleitung am 29.05.2026 kommuniziert.

Das Referat für Bildung und Sport sieht die Migration der bereits gespeicherten Daten als unerlässlich an, da andernfalls ein großer Verlust an systemrelevanten Daten (insbesondere aus dem Modul RE-FX) zu verzeichnen wäre. In diesem Zusammenhang würden nicht nur alle digitalisierten Dokumente zu unseren Mietverträgen verloren gehen, sondern auch die CAD-Pläne der Gebäude im PDF-Format, welche in den letzten Jahren in einem eigenständigen Projekt umgesetzt wurden. Sollten die CAD-Pläne im PDF-Format oder als interaktive Pläne (SAP 3D Visual Enterprise Author) im DMS zukünftig im Rahmen der Systemumstellung nicht mehr abrufbar sein, können die Daten nicht weiter genutzt werden.

Dies würde in der Folge dazu führen, dass die aktuell durchgeführte Bemaßung aller Bildungsimmobilien (Projekt 2022 bis 2025), welche durch den Stadtrat in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16746 vom 06.11.2019 in Höhe von 4,5 Mio. Euro beschlossen wurde, eingestellt werden müsste.

Durch das Referat für Bildung und Sport wurden für das stadtweit einzigartige Pilotprojekt neben den Finanzmitteln auch immense Personalressourcen für die technische und fachliche Prüfung der Bemaßungen bereitgestellt, was zudem einen erheblichen monetären Aufwand darstellte. Die Pläne und Daten werden zudem neben dem RBS auch von anderen Referaten wie dem Baureferat, dem Planungsreferat, dem IT-Referat und dem Kommunalreferat genutzt. Diese umfangreichen und kontinuierlich ausbaufähigen Daten- und Plandokumentationen sind für viele Vorlagen und Entscheidungen eine unschätzbare referatsübergreifende Basis geworden.

Um einen reibungslosen Übergang vom alten zum neuen System zu gewährleisten, bitten wir dringend, die Migration der Daten zum 01.01.2027 sicherzustellen.

2. User-Acceptance Tests

In Bezug auf den angekündigten User-Acceptance-Test (UAT) wurde vom RBS angenommen, dass dieser in ähnlicher Weise wie im Vorjahr durchgeführt werden würde. In den jüngsten

Gesprächen mit den Testanalysten wurde jedoch festgestellt, dass im UAT 2026 keine Testfälle aus dem vorherigen Release/UAT 2025 mehr berücksichtigt werden. Stattdessen liegt der Fokus ausschließlich auf kritischen Testpaketen, insbesondere auf Ende-zu-Ende-Tests. Wir regen für die verbleibende Programmlaufzeit eine möglichst klare und transparente Kommunikation zur möglichst effizienten Durchführung der UATs an.

3. Businessrollentest

Das restrukturierte Testwesen verfolgt das Ziel, Überlastungen zu vermeiden und gleichzeitig die Testtiefe zu erhöhen. Der Businessrollen-Test wurde eingeführt, um Berechtigungen und Prozesse exakt entlang den künftigen Arbeitsplatzprofilen abzubilden.

Der Businessrollen-Test war jedoch rein technischer Natur und diente lediglich der Überprüfung, ob die Businessrollen die Transaktionen (TACs) funktional unterstützen. Ein Test, der den Arbeitsprofilen im Realbetrieb entspricht, konnte aufgrund einer unzureichenden Datenbasis in der Testumgebung nicht durchgeführt werden. Das Testmanagement wurde über diese Situation in Kenntnis gesetzt.

Trotz der kommunizierten Start- und Endtermine des UAT waren Informationen über den Ablauf der Vorbereitungsarbeiten nicht verfügbar. Dabei wären insbesondere die Berechtigungs- und Modulverantwortlichen für diese Vorbereitungen von Bedeutung gewesen. Die Erkenntnisse aus dem Businessrollen-Test konnten zudem nicht in die Vorbereitungen einfließen, da den Berechtigungsverantwortlichen nicht bekannt war, welche Tester*innen aus welchem Stream einbezogen wurden. Diese fehlenden Informationen führten dazu, dass notwendige Anpassungen und Anträge für die Businessrollen nicht oder möglicherweise nicht erfolgen können.

Auch für die Businessrollentests regen wir für die verbleibende Programmlaufzeit eine engmaschige Kommunikation an.

4. Integrierte Haushaltsplanung

In Bezug auf die Testphase des SAC-Systems möchten wir darauf hinweisen, dass der Kickoff für die Pilot-Referate Mitte April 2026 stattfand und seit Anfang Juni 2026 die Tests im System aktiv laufen. Aus Sicht des RBS stellen wir jedoch nach wie vor Risikofaktoren fest. Insbesondere die Stammdatenmigration im Testsystem ist derzeit unzureichend umgesetzt, was potenziell zu Problemen bei der Datenintegrität führen könnte. Darüber hinaus beobachten wir Performance-Engpässe im Testsystem, die die Effizienz und Zuverlässigkeit beim Systemstart der SAC beeinträchtigen könnten. Es ist wichtig, diese Risikofaktoren zeitnah anzugehen, um einen reibungslosen Go-Live Ende des Jahres sicherzustellen.

5. Schulungsprogramm

Im Hinblick auf die Wiederaufnahme der Schulungen besteht die Möglichkeit, dass bei den technischen Hausverwaltungen, die im vergangenen Jahr geschult wurden, Schwierigkeiten auftreten können, im neuen System arbeitsfähig zu sein. Da die ursprüngliche Schulung bereits längere Zeit zurückliegt und keine weiteren Schulungen für diese Gruppen angeboten werden, könnte die Gefahr bestehen, dass die Mitarbeiter*innen nicht ausreichend auf die Veränderungen vorbereitet sind.

Bei dieser Gelegenheit möchte das RBS nochmal auf die referatsspezifische Besonderheit hinweisen, dass die ca. 800 dezentralen Einrichtungen sowie die Logistik-User*innen des Kernbereichs von den Logistikbereichen GL 2.1 sowie KITA-GSt-F in eigener Zuständigkeit und referatsspezifisch zu schulen sind. Den überwiegenden Anteil stellen dabei die ca. 3.000 Systemuser*innen an den dezentralen Einrichtungen dar. Hierfür müssen auch sämtliche zentral bereitgestellten Informationsmaterialien auf die Schul- und Kindertageseinrichtungen sowie die Prozessbesonderheiten innerhalb des RBS angepasst werden, was insbesondere vor dem Umstand, dass hier zeitgleich die Jahresabschlussarbeiten anstehen, zu einem

erheblichen Mehraufwand und zu einer besonderen Belastung der hiermit betrauten Kolleg*innen führen wird.

6. HyperCare-Phase und Betreuung danach

Die vorgesehene HyperCare-Phase wird begrüßt und als unerlässlich betrachtet. Der geplante Zeitraum von drei Monaten erscheint sehr kurz. Außerdem sind klare Aussagen zur Betreuung nach der HyperCare-Phase nicht vorhanden. Insbesondere ist nicht klar, wie eingehende Störungen (Incidents) bearbeitet werden und wie mit neuen Anforderungen umgegangen wird, die im produktiven System festgestellt werden.

Weiterhin fehlen uns hier noch Aussagen zu Service-Level-Agreements. Bisher wurde die MKRw-Anwenderbetreuung im Level 1 von den Fachreferaten (hier insbesondere von den Kundenbetreuungsbereichen) wahrgenommen. Hierüber gibt es noch keine finale Konzeption, so dass zu befürchten steht, dass sich ggf. die Systemuser*innen direkt an die Stadtkämmerei wenden werden. Hier ist dringend noch eine konzeptionelle Abstimmung mit den Fachreferaten bzw. den bisher gemeldeten Anwenderbetreuer*innen in den Referaten erforderlich. Die Aufgabenabgrenzung zwischen Level 1 und Level 2 ist an die neuen Gegebenheiten anzupassen.

7. Berechtigungen

7.1 Altsystemzugriff

Die Ausgestaltung der Berechtigung zum Zugriff auf das Altsystem (MKRw) nach dem Cut-Over auf S/4HANA ist derzeit noch nicht abschließend festgelegt. Nicht bekannt ist, wie die Mitte Januar 2027 wieder bereitgestellten Leseberechtigungen sowie die vereinzelt Buchungsberechtigungen für Jahresabschlussstätigkeiten konkret geregelt werden. Ebenfalls bleibt unklar, wie Zugriffe auf das Altsystem oder auf archivierte Daten in den Folgejahren 2028 bis 2036 erfolgen sollen, da hierzu vom Programm neoFin SAP® Lösungen keine verbindliche Aussage getroffen werden kann.

7.2 Einschränkung der Berechtigungen

Aufgrund der derzeit noch fehlenden Möglichkeiten, sowohl in der Planung als auch in der Logistik die Kontierungsobjekte den produkt- bzw. kostenstellenverantwortlichen Bereichen zuzuordnen, besteht unserer Auffassung nach hier ein erhebliches Risiko im Rahmen der Planung und Budgetbewirtschaftung. Daraus resultiert ein erheblicher personeller Mehraufwand in Bezug auf die Implementierung von Kontrollmechanismen zur Qualitätssicherung – insbesondere in der Haushaltplanung und im Bereich der Anordnungsbefugnis.

Vor diesem Hintergrund muss – wie bereits mehrfach vom RBS eingebracht – die Berechtigungsverwaltung im Umsetzungsjahr priorisiert ausgestaltet werden.

7.3 Rollenprovisionierung

Derzeit sind keine ausreichenden Informationen zur Rollenprovisionierung verfügbar. Es ist nicht bekannt, wann die Provisionierung erfolgen wird und bis zu welchem Stichtag die Personen dem Rollen- und Berechtigungsteam gemeldet werden müssen. Angesichts der hohen Anzahl an neuen SAP-User*innen ist diese Information von Bedeutung. Die Vorarbeiten zur Analyse neuer User*innen und zur Zuordnung der Businessrollen sind mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden.

8. Nachlaufphase und Ressourcenplanung

Nach der Produktivsetzung ist mit einer hohen Nachlaufphase in allen Bereichen zu rechnen. Eine erhebliche Mehrbelastung wird dabei in der Anwender*innenbetreuung entstehen.

Weitere Erschwernisse ergeben sich in den Fachreferaten durch die Umsetzung der Neuregelung im Hinblick auf die Anwendung der neuen Rechtslage im Zusammenhang mit dem § 2 b UStG. Hier ist mit einem erhöhten Aufwand zu rechnen, um die Systemuser*innen in die Lage zu versetzen, steuerlich korrekt zu kontieren. Im Weiteren vervielfacht sich

beispielsweise auch die Anzahl der künftig durch das RBS anzulegender Berichtigungsobjekte, wodurch ein dauerhafter Mehraufwand entsteht.

Durch den stadtweiten Stelleneinzug wird die Situation zusätzlich verschärft, da für die Begleitung des laufenden Betriebs, die Bearbeitung neu auftretender Fragestellungen und die Unterstützung der Anwender*innen nur begrenzte personelle Kapazitäten zur Verfügung stehen. Erschwerend kommt hinzu, dass mit dem Ausscheiden qualifizierter Mitarbeitende*r ein zusätzlicher Verlust von Fachwissen und eingespielter Praxiserfahrung verbunden ist.

Vor diesem Hintergrund wird eine zeitnahe stadtweite Neubemessung der bisherigen MKRw-Prozesse – auch unter Einbeziehung der steuerlichen Komponenten – als erforderlich betrachtet, um den laufenden Betrieb in den Referaten dauerhaft sicherzustellen. Die Bemessungsgrundlagen bedürfen einer Anpassung, um der erwarteten Situation nach der Produktivsetzung unter den veränderten Rahmenbedingungen (Stelleneinzug und Fachwissensverlust) gerecht zu werden.

Zusammenfassend blickt das RBS trotz der identifizierten Herausforderungen positiv auf den Produktivstart zum 01.01.2027 und vertraut zum einen auf die Einschätzung der SKA sowie zum anderen darauf, dass kooperative Lösungsansätze gefunden werden. Insbesondere muss sich in der Zeit nach dem Produktivstart zeigen, wie mit personellen und strukturellen Problemen im Finanzbereich umgegangen wird. Hier bedarf es aus unserer Sicht einer engen Zusammenarbeit mit den Referaten, um zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln.

Florian Kraus
Stadtschulrat

Datum: 3.6.2026

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Referatsgeschäftsleitung
Finanzwesen und Controlling
PLAN-SG2

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V00657
Programm neoFin SAP® Lösungen - Jährlicher Sachstandsbericht

Per E-Mail an neofin.saploesungen@muenchen.de

Mit E-Mail vom 3.6.2026 wurde vom Programm neoFin SAP® Lösungen o.g. Sitzungsvorlage
versandt und um Mitzeichnung / Stellungnahme gebeten.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sieht keinen Änderungsbedarf.

Datum: 18.06.2026

Sozialreferat

Sozialreferentin

[LHM-intern]

**Programm neoFin SAP® Lösungen
Jährlicher Sachstandsbericht**

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00657

Bekanntgabe in der Sitzung des Finanzausschuss vom 28.07.2026
Öffentliche Sitzung

An die Stadtkämmerei und an das IT-Referat

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das Sozialreferat nimmt den jährlichen Sachstandsbericht zur Kenntnis. Dem Sozialreferat ist es sehr wichtig, dass Schulungsmöglichkeiten rechtzeitig vor Systemstart und in ausreichender Form angeboten werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin

Von:
Gesendet: Mittwoch, 17. Juni 2026 08:25
An: neoFin SAP Lösungen
Cc:
Betreff: AW: Programm neoFin SAP® Lösungen - Jährlicher Sachstandsbericht - Rückmeldung REV

Kategorien:

Sehr geehrte Kolleg*innen,

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussvorlage. Auf Grund der gesetzlichen Aufgabenstellung nimmt das Revisionsamt die Beschlussvorlage zur Kenntnis, zeichnet diese aber nicht mit.

Wir bitten Sie daher, den Passus unter Ziffer 3 der Beschlussvorlage wie folgt zu ändern:

... Das Revisionsamt hat von der Beschlussvorlage Kenntnis genommen.

Vielen Dank und viele Grüße

--

Landeshauptstadt München
Revisionsamt
Geschäftsleitung



Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München – siehe:
<http://www.muenchen.de/ekomu>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser, 0,05kWH Strom und 5gr CO2

neoFin SAP Lösungen

Von: Gesamtpersonalrat (GPR)
Gesendet: Mittwoch, 17. Juni 2026 11:09
An: neoFin SAP Lösungen
Betreff: AW: Programm neoFin SAP® Lösungen - Jährlicher Sachstandsbericht - Rückmeldung bis 18.06.2026

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Kategorien:

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Gesamtpersonalrat hat sich in seiner Sitzung vom 17.06.2026 mit dem „jährlichen Sachstandsbericht für das Programm neoFin SAP® Lösungen“ befasst und nimmt diesen zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender

Landeshauptstadt
München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München



Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München
<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.“